

## Crashtest Ford Fiesta (Kleinwagenklasse)

Bauzeitraum ab 05/2002

Testdatum: 11/2002

**ADAC**

### Frontalcrash

Die Fahrgastzelle bleibt bis auf ganz leichte Knicke im Bereich des Windschutzscheibenrahmens und im Türschweller stabil – der Überlebensraum bleibt sehr gut erhalten. Gurtstraffer und Airbags zünden jeweils im richtigen Moment und arbeiten bis zur vollen Wirkung sehr gleichmäßig.

Der Knieaufprallbereich links und rechts neben der Lenksäule birgt keinerlei erhöhtes Verletzungsrisiko, lediglich die untere Lenksäulenverkleidung und darunter eingebaute Teile sollten noch besser entschärft werden. Die Entkoppelung der von Ford propagierten „Sicherheitspedalerie“ funktioniert freilich nicht so, wie man es sich wünschen würde. Die nach dem Crash deutlich verformten »Anti-Dive«-Blechrampen unter den Vordersitzpolstern verhindern zuverlässig, dass die Beckenpartien der Versuchspuppen unter dem Bauchgurt durchrutschen. Negativ fallen ausgerechnet dort scharfkantige Bolzen auf, die ein zusätzliches Risiko bedeuten.

Nicht zufrieden sind die Tester mit den Werten der Kinderdummies, die in von Ford empfohlenen Kindersitzen plaziert sind. An der Messpuppe, die einen eineinhalbjährigen Mini-Passagier simuliert, werden Belastungswerte gemessen, die überdurchschnittlich hoch liegen (Römer Baby Safe). Zu den gleichen Aussagen kommen die ADAC-Ingenieure ebenfalls für den »dreijährigen Mitfahrer«, der hinter dem Fahrer in einem Kindersitz (Britax Renaissance) Platz genommen hat.

### Seitencrash

Zwar reißt der Türschweller an seinem Verbindungspunkt zur hinteren Türsäule auf und knickt scharfkantig ein, die spezielle Profile in den Türen sorgen jedoch dafür, dass der Stoßwagen nicht punktuell in die Fahrgastzelle eindringen kann. Insgesamt ist die Eindrückung über den gesamten Seitenbereich gleichmäßig gering. Der rechtzeitig zündende Seitenairbag legt sich wirkungsvoll zwischen Türinnenverkleidung und Dummy. Damit bleiben die Rippenbelastungen unterhalb der kritischen Werte. Die Abpolsterungen in der Tür halten auch die Beckenbelastungen gering – ganz leicht erhöhte Werte gibt es nur am Bauch des Dummys. Ohne den – leider aufpreispflichtigen – Kopfairbag pendelt der Kopf des Fahrers weit aus dem beim Aufprall zerstörten Seitenfenster: ein hohes Verletzungsrisiko, wenn im Ernstfall bei einer Kollision harte Teile eines Unfallgegners getroffen werden.

Für die mitfahrenden Kinder bleibt das Risiko erfreulich niedrig. Der „Eineinhalbjährige“ ist in seiner rückwärts gerichteten Babyschale wirkungsvoll geschützt. Dazu trägt auch bei, dass sein Kopf nicht aus der Sitzschale geschleudert wird. Ebenso unser „dreijähriger“ Dummy: Sein universeller



Intelligenz zahlt sich aus: Das von Ford für den Fiesta konzipierte „Intelligent Protection System“ hat seine Bewährungsprobe bestanden!

Kindersitz bewahrt ihn davor, dass er beim Crash mit Fahrzeuginnenteilen schmerzhaften Kontakt erleben muss.

### Pfahlaufprall

Beim Pfahlaufprall mit 29 km/h wird die segensreiche Wirkung des Kopfairbags für die „erwachsenen“ Messpuppen schließlich deutlich nachgewiesen. Der Kopfairbag schießt innerhalb weniger Millisekunden zwischen Puppenkopf und stahlharten Testpfahl und rettet so den Insassen vor Kopfverletzungen, die im realen Unfallgeschehen nicht selten tödlich enden.

*Der „5. Stern“ wäre hier, erstmalig im Kleinwagen-Segment, nach einigen Detailverbesserungen zu erreichen. Um diese Sensation in der kleinen Klasse zu erreichen, sollten allerdings sein Türmechanismus solider, die Lenksäulenverkleidung entschärft, die Kindersicherheit erhöht, die Vordersitzschale im Unterbau geglättet und der Türschweller noch robuster werden. Und als Sahnehäubchen obendrauf wünschen wir uns, dass sich Ford und Co. Einen Ruck geben und die Kopfairbags serienmäßig auch in die Kleinwagen einbauen.*

**Testergebnis:** ★★★★★

**Gesamt-Punktzahl:** 28 / 30 Punkte

(Mit optionalem Kopfairbag: 30 Punkte)

**Frontalcrash:** 12 Punkte

**Seitencrash incl.**

**Pfahlaufprall:** 16 / 18 Punkte

(18 Punkte, falls Fahrzeug mit optionalem Kopfairbag ausgerüstet ist)

**Pfahlaufpralltest:** Bestanden

Pfahlaufprall (Sternsymbol am Kopf) wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★★☆☆ 25 bis 32 ★★★★☆

ab 33 Punkte ★★★★★

